

## Hitzeassoziierte Gesundheitsprobleme - eine Relevanz für die Gesundheitsversorgung?

Diese Frage wurde von Vertretern des Klinikums der Universität München sowie des Landesamts für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit in Bayern eindeutig mit Ja beantwortet. Für vulnerable Gruppen, wie ältere und pflegebedürftige Menschen sind Hitzeperioden ein großes gesundheitliches Risiko. Dies verschärft sich noch durch ein urbanes Wohnumfeld, Immobilität und weitgehend isoliertes Wohnen der betroffenen Personen.

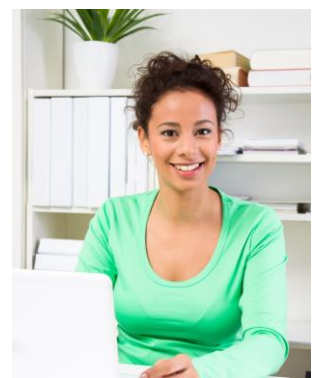
### **Wie kann diese Risikogruppe erreicht werden, um sie während Hitzeperioden zu betreuen?**

An dieser Stelle setzt ein neues Projekt des Klinikums der Universität München an:

**Bildungsmodule für Medizinische Fachangestellte und Pflegepersonen zu hitzeassoziierten Gesundheitsproblemen in der ambulanten Pflege**. In Kooperation mit dem Institut für Didaktik und Ausbildungsforschung in der Medizin und dem Institut für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin wurde das Projekt am 02. Februar 2017 in München vorgestellt.

Im Rahmen eines interprofessionellen Bildungsmoduls werden Medizinische Fachangestellte und Pflegepersonen zu einer adäquaten gesundheitlichen Versorgung älterer Menschen während Hitzeperioden qualifiziert. Beide Berufszweige besuchen die Patienten regelmäßig zu Hause und haben somit Zugang zu einer ansonsten schwer erreichbaren Risikogruppe. Dies wurde auch in der Diskussion mit Vertretern beider Berufsgruppen in München bestätigt.

Die Lerneinheit wird in die Berufsausbildung integriert und nach der **Inverted classroom Methode** aufgebaut. Dabei lernen die Schüler online das erforderliche Faktenwissen, das sie dann in der Präsenzphase unter Anleitung und im gegenseitigen Austausch in die Praxis übertragen.





CAMPUS INNENSTADT  
KLINIK UND POLIKLINIK FÜR ARBEITS-  
, SOZIAL- UND UMWELTMEDIZIN



Am gleichen Tag wurden in der **1. Beiratssitzung** durch die Kooperationspartner **Walner-Schulen in München** und **Akademie Schönbrunn** bereits konkrete Ideen vorgestellt, in welchen Lernfeldern das Bildungsmodul unterrichtet werden kann. Das Modul soll im Schuljahr 2017/2018 in die Ausbildung einfließen, langfristig auf andere Berufsgruppen übertragen und als Fortbildung angeboten werden.

Neben den Walner-Schulen und der Akademie Schönbrunn erhält das Projekt weitere Expertise von der **Akademie für medizinische Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe**.

---

**Sie möchten über den Fortgang des Projektes informiert werden?**

#### **Kontakt**

Dr. Julia Schoierer  
Institut und Poliklinik für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin  
Klinikum der Universität München  
Tel: 089-4400-55392  
[julia.schoierer@med.uni-muenchen.de](mailto:julia.schoierer@med.uni-muenchen.de)  
[www.klimawandelundbildung.de](http://www.klimawandelundbildung.de)

**Förderkennzeichen O3DAS093**

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz,  
Bau und Reaktorsicherheit

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages